

# Datenrettung

Beitrag von „JH-W12“ vom 19. März 2009 um 09:28

Hallo werte Leidgeprüfte.

Wie zuvor schon Frank schrieb ist auch meine Empfehlung dringend mit Redundanz zu arbeiten.

Wer seinen PC nicht auf ein RAID umbauen kann oder möchte, dem sind die kompakten, eigenständigen, externen NAS-Systeme (network attached storage = am Netzwerk angeschlossene Speicher) wärmstens ans Herz gelegt. Die funktionieren quasi wie ein Daten-Server, haben aber kein eigenes Betriebssystem a la Windows/Linux mit dem man sich permanent rumärgern muß. Läuft quasi aus dem Karton heraus. 0,5TB sind so ca. ab Euro 300,- zu haben.

Wer bereits mit gespiegelten Platten arbeitet, sollte sich selber einen Gefallen tun und eine dritte Platte anschaffen. Diese dann anstelle der zweiten einbauen, die Datenredundanz wiederherstellen und die lauffähige "bespielte Ersatzplatte" z.B. im Elternhaus einlagern. Häufig werden nämlich "nur" die Daten gesichert und dabei vergessen, wie mühsam es war, den PC komplett mit allen Anwendung einzurichten 🤖

Eine günstige Möglichkeit wäre auch das regelmäßige Klonen der kompletten Festplatte. Hierzu würde ich einen Pool von DREI Festplatten empfehlen die reihum eingesetzt werden. Eine komplette Formatierung bereits gebrauchter Festplatten VOR dem Klonen hilft den Erfolg des Klonvorgangs einfach zu überprüfen.

Parallel alles noch einmal feuer- und diebstahlsicher im WWW zu lagern ist für Privatanwender übrigens eine smarte Zusatz-Option 😊📁

Auf jeden Fall kann ich allen die auf "externen" Medien speichern (z.B. WWW, DVD, Tape, etc.) nur raten regelmäßig einmal eine versuchsweise Rücksicherung vorzunehmen. Ich habe diesbezüglich schon so manchen "Profi" im Fall der Fälle verzweifeln sehen 😬